



Informationen für unsere Nachbarn

Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a der 12. BImSchV (Störfallverordnung)
Opel Automobile GmbH, Standort Rüsselsheim



Unsere Tätigkeiten am Standort Rüsselsheim

Am Standort Rüsselsheim werden seit 1899 Fahrzeuge produziert. Hier befinden sich auch die Unternehmenszentrale, das Design-Center, das Entwicklungszentrum, die Produktion und weitere zentrale Funktionen der Opel Automobile GmbH. Am Standort arbeiten rund 8.150 Beschäftigte (Stand 31.12.2022). Auf dem Werksgelände befindet sich die Fertigung, bestehend aus Presswerk, Karosseriewerk, Lackiererei, Fertig- und Endmontage. Nördlich der Mainzer Straße befinden sich die Service-Werkstatt, das Kraftwerk und die Berufsausbildung sowie die mittlerweile stillgelegten Bereiche des Getriebewerkes und der Schmiede. Am Friedrich-Lutzmann-Ring befinden sich das Bürogebäude Adam-Opel-Haus und das Entwicklungs- und Designzentrum mit Büroarbeitsplätzen und Werkstätten.

Unsere wesentlichen Tätigkeiten am Standort sind folgende:

- Fahrzeugfertigung bestehend aus Presswerk, Rohbau, Lackieranlage, Fertig- und Endmontage;
- Die Entwicklung und das Design von Fahrzeugen und Antrieben.

Bei diesen Tätigkeiten und bei den damit zusammenhängenden unterstützenden Prozessen werden Stoffe verwendet und gelagert sowie Abfälle erzeugt, von denen verschiedene Gefahren ausgehen können. Im Wesentlichen sind diese Stoffe und Abfälle den



Gefahrenkategorien Umweltgefahren und physikalische Gefahren gemäß Anhang 1 der Störfallverordnung zuzuordnen.

Unsere Sicherheitsvorsorge

Die Sicherheit der Mitarbeiter, der Nachbarschaft und der Umwelt wird unter anderem durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Eine ständig besetzte und einsatzbereite Werkfeuerwehr;
- Automatisierte Brandmelde- und Brandbekämpfungseinrichtungen;
- Leckage-Früherkennungs- und Auffangeinrichtungen;
- Anlagenüberwachung durch Leittechnik und qualifiziertes Personal an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr;
- Regelmäßige Wartung und Instandhaltung von sicherheitsrelevanten Anlagen;
- Eingangskontrollen für Personen, Fahrzeuge und Materialien jeder Art;
- Arbeitsanweisungen und Richtlinien zur sicheren Steuerung betrieblicher Abläufe;
- Regelmäßige Unterweisung und Schulung des Personals
- eine auf mögliche Gefahren angepasste Alarm- und Gefahrenabwehrplanung

Mögliche Auswirkungen von Störfällen

Trotz aller technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen und Vorkehrungen können Störfälle nie hundertprozentig ausgeschlossen werden. Neben Bränden und Explosionen ist auch die Freisetzung giftiger Stoffe möglich. Je nach Schwere eines Ereignisses kann dies auch zu Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen führen. Mögliche Auswirkungen sind Personen-, Sach- oder Umweltschäden. Sollte es zu Freisetzungen von giftigen Stoffen in die Luft kommen (z.B. Brandgase), kann dies in der Nachbarschaft zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen wie z.B. Reizungen der Augen und Atemwege oder Kopfschmerzen und Übelkeit.

Überwachung

Informationen zum behördlichen Überwachungsplan und zur letzten Vor-Ort-Besichtigung erhalten Sie beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat Immissionsschutz, Luisenplatz 2 in 64283 Darmstadt (E-Mail: Immissionsschutz-Da-431@rpda.hessen.de Telefon: +49 6151 12 8120).

Die letzte Überwachungsmaßnahme nach § 17 Abs. 2 der Störfallverordnung wurde durch das RP Darmstadt im Zeitraum von Juli 2020 bis September 2021 durchgeführt.

Warnung der Bevölkerung

Die Warnung der Bevölkerung erfolgt durch die Stadt Rüsselsheim als zuständige Sicherheitsbehörde.

Sirensignal: 1-minütiger auf- und abschwellender Heulton der Sirenenanlage der Stadt Rüsselsheim.

Rundfunk:	Radio FFH:	105,9 MHz
	HR-info:	107,0 MHz



Lautsprecherdurchsagen: Informationen über Lautsprecherwagen der Polizei bzw. Feuerwehr Rüsselsheim

Smartphone: Über die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA erhalten Sie wichtige Informationen und Handlungsempfehlungen.

Verhalten im Gefahrenfall

- Bewahren Sie Ruhe und beachten Sie die Sicherheitshinweise der Einsatzkräfte und Rundfunk- oder Fernsehhinweise.
- Suchen Sie geschlossene Gebäude auf, bzw. bleiben Sie zu Hause.
- Rufen Sie Kinder ins Haus.
- Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn.
- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.
- Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Polizei und / oder der Feuerwehr.
- Halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
- Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen: Notrufnummern nur im Notfall benutzen.

Wichtige Telefonnummern

Polizei (Notruf): 110

Feuerwehr (Notruf): 112

Kontakt bei Opel

Haben Sie noch Fragen oder benötigen Sie zusätzliche Informationen?

Chris Berghammer

Immissionsschutzbeauftragter Standort Rüsselsheim

Tel.: +4961426928178

Mobil: +4916091357967

E-Mail: chris.berghammer@stellantis.com

Opel Automobile GmbH

Bahnhofsplatz 1

65423 Rüsselsheim am Main

Diese Broschüre finden Sie auch im Internet:

<https://www.opel.de/ueber-opel/nachhaltigkeit/produktion.html>



Störfallrelevante Stoffe im Betriebsbereich

Bezeichnung des Stoffes	Gefahrensymbol	Gefahrenhinweise
Benzin		H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H340: Kann genetische Defekte verursachen. H350: Kann Krebs erzeugen. H361: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Diesel		H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H315: Verursacht Hautreizungen. H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Biokraftstoff E85		H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H340: Kann genetische Defekte verursachen. H350: Kann Krebs erzeugen. H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Brennbare Gase (Erdgas, LPG, Kältemittel R1234yf)		H220: Extrem entzündbares Gas. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
Acetylen		H220: Extrem entzündbares Gas. H230: Kann auch in Abwesenheit von Luft explosionsartig reagieren. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
Sauerstoff		H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
Wasserstoff		H220: Extrem entzündbares Gas H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren



Bezeichnung des Stoffes	Gefahrensymbol	Gefahrenhinweise
Ammoniak		<p>H221: Entzündbares Gas. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H331: Giftig bei Einatmen. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.</p>
Isopropanol		<p>H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen</p>
Chlor		<p>H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H330: Lebensgefahr bei Einatmen. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung H335: Kann die Atemwege reizen. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Phosphatiermittel		<p>H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen H350i: Kann bei Einatmen Krebs erzeugen H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung</p>
Lösemittel Klarlacke		<p>H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen H319: Verursacht schwere Augenreizung H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung</p>
Klebstoffe		<p>H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung</p>
Airbagmodule		<p>H204: Gefahr durch Feuer oder Splitter und Wurfstücke</p>